

### IBM Watson Career Coach

Diese Servicebeschreibung bezieht sich auf den von IBM für den Kunden bereitgestellten Cloud-Service. Als Kunde werden der Vertragspartner und seine berechtigten Benutzer sowie die Empfänger des Cloud-Service bezeichnet. Das maßgebliche Angebot und der Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) werden als separate Auftragsdokumente zur Verfügung gestellt.

#### 1. Cloud-Service

IBM Watson Career Coach ist ein als Cloud-SaaS-Angebot bereitgestelltes Online-Tool, das Mitarbeitern von Unternehmen dabei hilft, Antworten auf karriere- und berufsbezogene Fragen zu erhalten, interne Stellenangebote zu finden, für die sie sich bewerben können, und berufliche Laufbahnen zu entdecken, die auf dem Stellenwechsel anderer Mitarbeiter basieren.

IBM Watson Career Coach bietet derzeit die folgenden Funktionen, die Teil des Basisangebots sind:

- Ask Myca – Watson Career Coach bietet einen Chatbot, der karrierebezogene Fragen versteht und den Mitarbeitern kundenspezifische Antworten liefert. Die Mitarbeiter können Feedback über die Nützlichkeit und Relevanz der Antworten geben.
- Job Opportunity Matching – Watson Career Coach vergleicht Informationen über Mitarbeiter, die vom Arbeitgeber und vom Mitarbeiter bereitgestellt werden, mit den Anforderungen und Positionen der vorhandenen Stellenangebote, um Aufgabenbereiche vorzuschlagen, für die der Mitarbeiter geeignet ist. Die Mitarbeiter können die Einzelheiten eines Stellenangebots einsehen und sich für die Position bewerben.
- Career Navigator – Watson Career Coach bietet die Möglichkeit, berufliche Laufbahnen ausgehend vom derzeitigen Aufgabenbereich oder anderen Aufgabenbereichen in der Organisation zu erkunden. Abhängig vom ausgewählten anfänglichen Aufgabenbereich kann der Mitarbeiter die nächsten Schritte aufzeigen, die andere in dem betreffenden Aufgabenbereich tätige Mitarbeiter in der Vergangenheit eingeschlagen haben. Dabei wird gezeigt, inwieweit der derzeitige Aufgabenbereich mit dem ausgewählten Aufgabenbereich in Beziehung steht, sowie das erwartete allgemeine Interesse an dem Aufgabenbereich abhängig von der vom Kunden bereitgestellten Stellenbeschreibung.

IBM Watson Career Coach ist für die Implementierung innerhalb einer Frist von ungefähr vier bis acht (4-8) Wochen ausgelegt. Die Fertigstellung dieser Implementierungsservices innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens ist vom uneingeschränkten Einsatz und der Beteiligung durch das Management und Personal des Kunden abhängig. Der Kunde wird die erforderlichen Informationen zeitnah bereitstellen. Die Leistungserbringung durch IBM basiert auf der rechtzeitigen Bereitstellung von Informationen und den zeitnahen Entscheidungen des Kunden. Sämtliche Verzögerungen können zusätzliche Kosten und/oder Verzögerungen bei der Durchführung der Implementierungsservices zur Folge haben.

IBM wird:

- dem Kunden einen öffentlichen Schlüssel für die Verschlüsselung der Daten bereitstellen, bevor er die Daten in das sFTP-Konto hochlädt.
- ein sFTP-Konto für den Empfang der Kundendaten einrichten.
- Datenvalidierungen durchführen und ein Fehlerprotokoll auf dem sFTP-Server bereitstellen, damit der Kunde Prüfungen und Korrekturen vornehmen kann.
- die Daten für maschinelles Lernen verwenden, um das Modell für maschinelles Lernen für Stellenwechsel zu trainieren, das verwendet wird, um berufliche Laufbahnen vorzuschlagen und Wörterbücher zu erstellen. Die Daten für maschinelles Lernen werden von IBM gespeichert.
- die Ergebnisse eines Arbeitsplatzwechsels mit dem Kunden auf Rückmeldungen und Bestätigungen prüfen. Diese Prüfung kann bei Bedarf mehrmals stattfinden, um Dateninkonsistenzen zu beseitigen.
- die vorstehend beschriebenen Features Ask Myca, Job Matching und Career Navigator der Lösung IBM Watson Career Coach ohne Aufpreis bereitstellen.

Der Kunde wird:

- verfügbare Taxonomiedaten für Tätigkeiten sowie historische Daten für bis zu fünf Jahre über seine Mitarbeiter für eine Vielzahl von Tätigkeiten bereitstellen. Dazu gehören die erforderlichen Felder, die im Supportportal aufgeführt sind und geeignet sind, Empfehlungen für die berufliche Laufbahn zu unterstützen. Der Kunde kann weitere optionale relevante Leistungsmanagementinformationen und -metriken oder ähnliche Informationen angeben, um die Definition von Erfolg für die Entwicklung eines zukünftigen Erfolgsmodells für das Job-Matching-Feature zu unterstützen.
- Antworten auf karriere- und berufsbezogene Fragen für die Verwendung mit dem Chatbot „Ask Myca“ bereitstellen.
- diese Profildaten mit dem von IBM bereitgestellten öffentlichen Schlüssel verschlüsseln und in das von IBM bereitgestellte sFTP-Konto hochladen (z. B. über eine automatisierte Lademethode für die Transaktionsdaten, aber nicht für das erstmalige Laden der historischen Daten). Dies beinhaltet das einmalige Laden von Daten für das Trainieren des Modells für maschinelles Lernen und das regelmäßige Laden von Daten für neue Tätigkeiten, Anforderungen und Stellenwechsel.
- alle Fehler korrigieren, die bei der Datenvalidierung durch IBM festgestellt wurden und im Fehlerprotokoll auf dem sFTP-Server aufgezeichnet sind. Der Kunde wird anschließend die korrigierten Daten erneut in das von IBM bereitgestellte sFTP-Konto übertragen.
- eine automatisierte Methode zum Aktualisieren von Flachdateien mit Transaktionsinformationen unter Verwendung des bereitgestellten Datenschemas erstellen.
- mithilfe der bereitgestellten Tools den Abgleich von Stellenschlüsseln exportieren, validieren und etwaige Korrekturen importieren.
- sofern gewünscht, den Standardwortlaut der Einverständniserklärung aktualisieren, der für neue Benutzer der Lösung angezeigt wird, die damit ihre Zustimmung zur Verwendung der bereitgestellten Informationen zum Zwecke der Karriereplanung geben.

## 2. Inhalte und Datenschutz

Das Datenblatt für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet, nachfolgend „Datenblatt“ genannt) enthält relevante Informationen über den Cloud-Service in Bezug auf die Art der Inhalte, die für die Verarbeitung freigegeben sind, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Alle Einzelheiten oder Erläuterungen und Bedingungen, einschließlich der Verantwortlichkeiten des Kunden, im Zusammenhang mit der Nutzung des Cloud-Service und der Datenschutzfunktionen, sofern anwendbar, werden in diesem Abschnitt beschrieben. Abhängig von den vom Kunden gewählten Optionen können mehrere Datenblätter für die Nutzung des Cloud-Service durch den Kunden zur Anwendung kommen. Das Datenblatt ist ggf. nur in englischer Sprache und nicht in einer Landessprache verfügbar. Trotz lokaler Gesetze oder Gepflogenheiten bestätigen die Vertragsparteien, dass sie Englisch verstehen und diese Sprache für den Erwerb und die Nutzung der Cloud-Services geeignet ist. Der Kunde bestätigt, dass i) IBM das Datenblatt von Zeit zu Zeit nach eigenem Ermessen ändern kann und dass ii) diese Änderungen frühere Versionen ersetzen. Alle Änderungen am Datenblatt werden mit der Absicht durchgeführt, i) bestehende Verpflichtungen zu verbessern oder transparenter zu gestalten, ii) die Umsetzung neu eingeführter Standards und anwendbarer Gesetze sicherzustellen oder iii) zusätzliche Verpflichtungen aufzunehmen. Durch Änderungen am Datenblatt wird die Sicherheit eines Cloud-Service nicht wesentlich beeinträchtigt. Die folgenden Datenblätter beziehen sich auf den Cloud-Service und die verfügbaren Optionen.

Link(s) zu den anwendbaren Datenblättern:

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=465C8730BC0B11E6850FCEFFCB21B294>

Der Kunde verpflichtet sich, die verfügbaren Datenschutzfunktionen für einen Cloud-Service zu bestellen, zu aktivieren oder anzuwenden, und übernimmt die Verantwortung für die Nutzung der Cloud-Services, wenn er dieser Verpflichtung nicht nachkommt. Dies gilt auch für die Erfüllung von Datenschutzerfordernungen oder anderen rechtlichen Anforderungen in Bezug auf Inhalte.

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung von IBM unter <http://ibm.com/dpa> finden Anwendung und sind Bestandteil der Vereinbarung, wenn und soweit die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) für Inhalte zur Anwendung kommt. Das für diesen Cloud-

Service anwendbare Datenblatt dient als Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV).

### 3. Service-Level-Agreement

Das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) wird von IBM, so wie im Berechtigungsnachweis angegeben, für den Cloud-Service bereitgestellt. Das SLA stellt keine Gewährleistung dar. Es wird nur Kunden zur Verfügung gestellt und gilt ausschließlich für Produktionsumgebungen.

#### 3.1 Gutschriften für Ausfallzeiten

Der Kunde muss innerhalb von 24 Stunden, nachdem er zum ersten Mal festgestellt hat, dass ein Vorfall mit kritischen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb aufgetreten und der Cloud-Service nicht verfügbar ist, ein Support-Ticket der Fehlerklasse 1 beim IBM Help-Desk für technische Unterstützung öffnen. Der Kunde ist verpflichtet, IBM in angemessener Weise bei der Diagnose und Lösung des Problems zu unterstützen.

Der Anspruch aus einem Support-Ticket aufgrund der Nichteinhaltung eines SLA muss innerhalb von drei (3) Arbeitstagen nach Ablauf des Vertragsmonats geltend gemacht werden. Die Entschädigung für einen berechtigten Anspruch aus einem SLA wird als Gutschrift gewährt und mit einer künftigen Rechnung für den Cloud-Service verrechnet. Sie basiert auf dem Zeitraum, in dem das Produktionssystem nicht zur Verarbeitung des Cloud-Service zur Verfügung stand („Ausfallzeit“). Die Erfassung der Ausfallzeit beginnt mit der Meldung des Vorfalls durch den Kunden und endet, wenn der Cloud-Service wiederhergestellt ist. Als Ausfallzeit zählen nicht: Zeiten für vorab geplante oder angekündigte Unterbrechungen zur Durchführung von Wartungsarbeiten; Gründe, die IBM nicht zu vertreten hat; Probleme mit dem Inhalt, der Technologie, den Entwürfen oder Anweisungen des Kunden oder Dritter; nicht unterstützte Systemkonfigurationen und Plattformen oder andere Fehler des Kunden; vom Kunden verursachte Sicherheitsvorfälle oder vom Kunden durchgeführte Sicherheitstests. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service während jedes einzelnen Vertragsmonats anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Die Gesamtentschädigung für einen beliebigen Vertragsmonat wird 10 Prozent (%) von einem Zwölftel (1/12) der Jahresgebühr für den Cloud-Service nicht überschreiten.

#### 3.2 Service-Levels

Verfügbarkeit des Cloud-Service in einem Vertragsmonat

Verfügbarkeit in einem Vertragsmonat	Entschädigung (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr* für den Vertragsmonat, der Gegenstand des Anspruchs ist)
Unter 99,9 %	2 %
Unter 99 %	5 %
Unter 95 %	10 %

\* Wurde der Cloud-Service von einem IBM Business Partner erworben, so wird die monatliche Subscription-Gebühr auf der Basis des zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Listenpreises für den Cloud-Service berechnet, der in dem Vertragsmonat wirksam war, der Gegenstand des Anspruchs ist, mit einem Abschlag von 50 Prozent (%). Eine eventuelle Rückvergütung von IBM wird direkt an den Kunden geleistet.

Die Verfügbarkeit, ausgedrückt als Prozentsatz, wird wie folgt berechnet: Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Ausfallminuten in einem Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat.

Der Kunde ist zur Kündigung des Cloud-Service berechtigt, wenn die Verfügbarkeit in Prozent während eines Subscription-Zeitraums von zwölf Monaten in drei Monaten unter 95 % absinkt, und erhält in diesem Fall von IBM eine Rückerstattung in Höhe der vorausbezahlten Gebühren, für die noch keine Cloud-Services bereitgestellt wurden.

## 4. Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service wird über ein Onlinesystem für die Problemmeldung bereitgestellt. Während der Subscription-Laufzeit wird Basisunterstützung für das Cloud-Service-Angebot und die Aktivierungssoftware (sofern vorhanden) bereitgestellt. Die verfügbare technische Unterstützung und die Kundenunterstützung werden auf der folgenden Website näher erläutert:

<http://www.ibm.com/software/support/kenexa/suite.html>.

Die Fehlerklassen und angestrebten Reaktionszeiten werden nachstehend beschrieben:

Fehlerklasse	Definition der Fehlerklasse	Angestrebte Reaktionszeiten während der Unterstützungszeiten
1	<b>Kritische Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb/Serviceausfall:</b> Geschäftskritische Funktionen sind nicht funktionsfähig oder eine kritische Schnittstelle ist ausgefallen. Dazu zählen normalerweise auch Ausfälle in der Produktionsumgebung, die kritische Auswirkungen auf die Betriebsabläufe des Kunden haben. In diesem Fall ist eine sofortige Lösung erforderlich.	Innerhalb von 1 Stunde
2	<b>Erhebliche Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb:</b> Die Nutzung eines Service-Features oder einer Servicefunktion ist stark eingeschränkt oder es besteht die Gefahr, dass der Kunde kritische Abgabefristen nicht einhalten kann.	Innerhalb von 2 Stunden
3	<b>Geringe Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb:</b> Der Service oder die Funktionalität kann genutzt werden und das Problem hat keine kritische Auswirkung auf betriebliche Abläufe.	Innerhalb 1 Arbeitstages
4	<b>Minimale Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb:</b> Eine Anfrage oder eine Frage nicht technischer Art.	Innerhalb von 2 Arbeitstagen

## 5. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung

### 5.1 Gebührenmetriken

Der Cloud-Service ist mit der im Auftragsdokument angegebenen Gebührenmetrik verfügbar:

- „Mitarbeiter“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb des Cloud-Service. Ein Mitarbeiter ist eine bestimmte Person, die im Unternehmen des Kunden angestellt ist oder anderweitig vom Unternehmen des Kunden bezahlt wird oder in dessen Auftrag handelt, unabhängig davon, ob dieser Person Zugriff auf den Cloud-Service erteilt wird. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen erwerben, um die Anzahl der Mitarbeiter während des Messzeitraums abzudecken, der im Berechtigungsnachweis oder Auftragsdokument angegeben ist.

### 5.2 Abrechnungshäufigkeit

Ausgehend von der gewählten Abrechnungshäufigkeit wird IBM dem Kunden die fälligen Gebühren zu Beginn des Abrechnungszeitraums in Rechnung stellen, mit Ausnahme von Gebühren für Nutzungsüberschreitungen und spezifischen Nutzungsgebühren, die rückwirkend berechnet werden.

### 5.3 Prüfung

Der Kunde wird i) Aufzeichnungen und Ausgaben von Systemtools aufbewahren und auf Anforderung bereitstellen, soweit dies für IBM und ihre beauftragten externen Prüfer erforderlich ist, um die Einhaltung der Vereinbarung durch den Kunden zu überprüfen, und ii) unverzüglich alle erforderlichen Berechtigungen bestellen und zu den zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Preisen von IBM bezahlen und andere Verbindlichkeiten, die sich aufgrund der Prüfung ergeben und in einer Rechnung von IBM angegeben sind, begleichen. Die Verpflichtungen im Rahmen dieses Abschnitts bleiben während der Laufzeit des Cloud-Service und eines Zeitraums von zwei Jahren danach in Kraft.

## 6. Laufzeit und Verlängerungsoptionen

Die Laufzeit des Cloud-Service beginnt an dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf den Cloud-Service gemäß der Angabe im Berechtigungsnachweis freigeschaltet ist. Im

Berechtigungsnachweis ist festgelegt, ob sich der Cloud-Service automatisch verlängert, auf fortlaufender Basis genutzt werden kann oder am Ende der Laufzeit abläuft.

Bei automatischer Verlängerung wird der Cloud-Service automatisch um die im Berechtigungsnachweis angegebene Laufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde teilt IBM mindestens 90 Tage vor dem Ablaufdatum schriftlich mit, dass er keine Verlängerung wünscht.

Bei fortlaufender Nutzung steht der Cloud-Service auf monatlicher Basis ununterbrochen zur Verfügung, bis der Kunde unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich kündigt. Der Cloud-Service bleibt nach Ablauf der 90-Tage-Frist bis zum Ende des Kalendermonats verfügbar.

## **7. Zusätzliche Bedingungen**

### **7.1 Allgemeine Daten**

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass IBM in Werbe- oder Marketingmaterial öffentlich auf den Kunden als Subskribent der Cloud-Services verweisen darf.

Es ist dem Kunden untersagt, Cloud-Services, allein oder in Kombination mit anderen Services oder Produkten, zur Unterstützung risikoreicher Aktivitäten wie Planung, Errichtung, Kontrolle oder Wartung von Nuklearanlagen, Massentransportsystemen, Luftverkehrskontrollsystemen, Fahrzeugsteuerungssystemen, Waffensystemen oder für die Luftfahrzeugnavigation oder Luftfahrzeugkommunikation oder für andere Aktivitäten zu verwenden, bei denen ein Versagen des Cloud-Service zum Tod oder zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

### **7.2 Sprache und Barrierefreiheit**

IBM stellt diese Funktionalität bis auf Widerruf nur in englischer Sprache zur Verfügung.

IBM gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung von behindertengerechter Software und zeichnet sich durch umfangreiche unternehmensinterne Kompetenz in Bezug auf Barrierefreiheit aus. Weitere Informationen sind unter [http://www-03.ibm.com/able/product\\_accessibility/index.html](http://www-03.ibm.com/able/product_accessibility/index.html) zu finden. Bei diesem Produkt wurden keine umfangreichen Tests zur Barrierefreiheit durchgeführt, daher entspricht das Release von IBM Watson Career Coach nicht den Anforderungen an eine barrierefreie Bedienung. Der Kunde ist sich dieser Tatsache bewusst und bestätigt, dass dieses Angebot nicht den Anforderungen an eine barrierefreie Bedienung entspricht.

### **7.3 Geistiges Eigentum**

„IBM Watson“ (wird gelegentlich auch als „IBM Watson-Plattform“, „IBM Watson-Cloud-Services“ oder durch ähnliche Begriffe bezeichnet) ist ein IBM Computersystem einschließlich zugehöriger Software und Services, das aus einer kognitiven Systemplattform besteht, die sich die Verarbeitung natürlicher Sprache, Text-, Signal- und Bildverarbeitung, Technologien für maschinelles Lernen und andere kognitive Funktionen zunutze macht und die Erstellung, Erkennung, Bereitstellung, Ausführung und Inhaltsveröffentlichung kognitiver Anwendungen unterstützt. IBM Watson umfasst beispielsweise den Watson-Korpus, IBM Watson-Modelle (eine Reihe von Regeln, Parametern und/oder Daten innerhalb der IBM Watson-Plattform, die im Zuge der Konfiguration und des Trainings einer Instanz von IBM Watson erstellt und für die Generierung von Erkenntnissen verwendet werden), IBM Watson-Algorithmen (Algorithmen im Zusammenhang mit maschinellem Lernen, Tooling, Parameter und Konfigurationen, die bei der Datenanalyse durch die IBM Watson-Plattform verwendet werden) und Ground Truths (Informationen, die durch Datenanalyse oder durch direkte Überwachung von Informationen aus einem Trainingsdatenset, das im Kontext des maschinellen Lernens zum Beweisen oder Widerlegen von Hypothesen verwendet wird, abgeleitet werden, sog. Grund- oder Basiswissen). Dieses Grundwissen kann verwendet werden, um IBM Watson-Modelle und IBM Watson-Algorithmen zu entwickeln oder zu verbessern und um Erkenntnisse aus Daten und zugehörigen Tools (z. B. einem Software-Development-Kit für die Erstellung von Web- und mobilen Anwendungen oder Anwendungsprogrammierschnittstellen) zu gewinnen. Bei all dem handelt es sich um bestehendes geistiges Eigentum von IBM, einschließlich der abgeleiteten Werke, Bearbeitungen oder Erweiterungen.

„Erkenntnis“ (Insight) ist die Ausgabe (Output) oder Folgerung der IBM Watson-Plattform, die im Rahmen dieser Servicebeschreibung generiert wird, und stellt die Beziehung zwischen einem oder mehreren Merkmalen und einem Ergebnis dar, die von IBM Watson durch Analyse einer Reihe von Daten mit IBM Watson-Modellen, Ground Truths und IBM Watson-Algorithmen erkannt oder ausgewertet wurde. Erkenntnisse sind keine abgeleiteten Werke der analysierten Daten.

IBM besitzt sämtliche Rechte, Eigentumsrechte und Rechtsansprüche an IBM Watson. Außerdem besitzt IBM sämtliche gewerblichen Schutzrechte an dem bestehenden geistigen Eigentum von IBM (einschließlich der abgeleiteten Werke, Bearbeitungen und Erweiterungen des bestehenden geistigen Eigentums), an der Lösung und der Instanz sowie an allen Subsystemen, Algorithmen, Analysen, Modellen und dem Service und der zugehörigen Entwicklungs- oder Produktionsumgebung und an allen Erweiterungen, Bearbeitungen oder abgeleiteten Werken in Bezug zu dem Vorstehenden, unabhängig davon, ob die abgeleiteten Werke unter Verwendung von Kundeninformationen, -inhalten oder -daten erstellt wurden. Darüber hinaus besitzen IBM oder ihre Lieferanten sämtliche gewerblichen Schutzrechte an dem bestehenden geistigen Eigentum der IBM Lieferanten (einschließlich der abgeleiteten Werke, Bearbeitungen und Erweiterungen des bestehenden geistigen Eigentums).

Der Kunde gewährt IBM und ihren verbundenen Unternehmen (und den Lieferanten) ein nicht ausschließliches, eingeschränktes, gebührenfreies und weltweites Recht zur Nutzung der Kundeninhalte und -daten, um Erkenntnisse zu generieren und zu verwenden oder Erweiterungen zu erstellen und für die in dieser Servicebeschreibung, dem Auftragsdokument und der Vereinbarung beschriebenen Zwecke (wie beispielsweise für die Zwecke des maschinellen Lernens, die im Abschnitt „Nutzung von Daten für maschinelles Lernen“ beschrieben werden). Diese Lizenz schließt das Recht ein, die IBM bereitgestellten Kundeninhalte und -daten sowie sämtliche Bearbeitungen dieser Kundeninhalte und -daten zu verwenden, auszuführen, anzuzeigen, zu reproduzieren, zu bearbeiten, weiterzugeben und zu übertragen (nur intern und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung). Diese Lizenz für die Kundeninhalte und -daten erlischt mit der Kündigung dieser Servicebeschreibung oder eines Auftragsdokuments, soweit nichts anderes zwischen den Parteien schriftlich vereinbart wurde. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass IBM und ihre verbundenen Unternehmen (und die Lieferanten) nach der Kündigung oder dem Ablauf dieser Servicebeschreibung oder des Auftragsdokuments weiterhin das Recht zur Nutzung der Erkenntnisse und der durch maschinelles Lernen gewonnenen Daten haben.

Sofern in dieser Servicebeschreibung nicht ausdrücklich angegeben, werden hiermit keiner der Parteien, weder direkt noch indirekt, stillschweigend, durch Rechtsverwirkung oder auf andere Weise Lizenzen im Rahmen von Patent- und Urheberrechten oder sonstigen gewerblichen Schutzrechten der anderen Partei gewährt.

#### **7.4 Nutzung von Daten für maschinelles Lernen**

Ungeachtet abweichender Regelungen in dieser Servicebeschreibung oder in den Auftragsdokumenten verwendet IBM Watson Career Coach die vom Kunden bereitgestellten Daten, um die Lösung beim Lernen zu unterstützen. Der Kunde erteilt seine Zustimmung dazu, dass IBM die Daten für dieses maschinelle Lernen auf die nachstehend beschriebene Weise verwenden kann.

IBM ist berechtigt, Inhalte sowie Erkenntnisse und andere Informationen, die sich im Rahmen der Bereitstellung des Cloud-Service aus Inhalten ergeben, für Produktrecherche-, Test- und Produktentwicklungszwecke (z. B. Wörterbucharstellung und Training des Modells für das Erfolgsprofil) zu verwenden, sofern persönliche direkte und indirekte Identifikatoren entfernt und/oder durch Pseudonyme ersetzt werden. Dabei wird aktuell davon ausgegangen, dass diese Inhalte zum Beispiel Informationen aus den Feldern enthalten, die in dem von IBM bereitgestellten Spreadsheet des Datenschemas in der „ML“-Spalte mit „Y“ gekennzeichnet sind. IBM kann jedoch auch andere Inhalte und Informationen für Produktrecherche-, Test- und Produktentwicklungszwecke verwenden, solange IBM entweder persönliche direkte und indirekte Identifikatoren aus diesen Inhalten und Informationen entfernt und/oder durch Pseudonyme ersetzt. Diese Inhalte und Informationen werden in einem Rechenzentrum in den USA gespeichert und sowohl inländische als auch internationale Ressourcen (z. B. von IBM Indien) werden bei der Erbringung des Cloud-Service und zur Durchführung des maschinellen Lernens darauf zugreifen. Der Kunde kann Inhalte durch Hochladen einer neuen Version in IBM Watson Career Coach über den in dieser Servicebeschreibung angegebenen Prozess aktualisieren. Die beschriebene Verwendung kann durch schriftliche Kündigung des Cloud-Service und Einstellung der Nutzung von IBM Watson Career Coach abgelehnt werden.

IBM kann ferner Inhalte sowie Erkenntnisse und andere Informationen, die sich im Rahmen der Bereitstellung des Cloud-Service aus Inhalten ergeben, mit persönlichen direkten und indirekten Identifikatoren für Sicherungszwecke verwenden. Beispielsweise kann die Gesamtheit der Lebensläufe aller Kandidaten, die durch das Feld „resumeText“ im Datenschema gekennzeichnet sind oder auf die als Datei durch ResumeRefs verwiesen wird, zur Erstellung pseudonymisierter Daten für maschinelles Lernen und bei Bedarf zur Reproduzierung dieser Daten aufbewahrt und gespeichert werden. Diese Sicherung darf nur für das wiederholte Trainieren der maschinellen Lernalgorithmen über einen längeren

Zeitraum verwendet werden. Für das wiederholte Trainieren werden persönliche direkte und indirekte Identifikatoren entfernt und/oder durch Pseudonyme ersetzt. Die beschriebene Verwendung kann durch schriftliche Kündigung des Cloud-Service und Einstellung der Nutzung von IBM Watson Career Coach abgelehnt werden.

Nach dem Ablauf oder der Kündigung dieser Servicebeschreibung oder des anwendbaren Auftragsdokuments werden diese Inhalte und Informationen unverzüglich von den IBM Systemen entfernt.

Sofern in diesem Abschnitt nicht ausdrücklich angegeben, berühren diese Klauseln nicht die Verpflichtungen der Parteien, die an anderer Stelle in dieser Servicebeschreibung oder in Auftragsdokumenten enthalten sind, insbesondere die Verpflichtung des Kunden zur Einholung der in dieser Servicebeschreibung oder in Auftragsdokumenten vorgesehenen Einwilligungen oder die Verpflichtung des Kunden zur Einholung der Einwilligungen, die für die Nutzung dieser Daten für maschinelles Lernen erforderlich sind.